

# Ein BLICK



Frühjahr 2009

Ev. Jugendwerk Darmstadt e.V.



Nach 6 monatiger Vakanzzeit wurde die Hauptamtlichenstelle des EJW Darmstadt zum 1. März 2009 neu besetzt. Im Folgenden erfahren Sie mehr über den neuen Jugendreferenten.



**Name:**  
Hendrik Lohse  
(„Henne“)

**Alter:**  
28 Jahre

**Heimatort:**  
Reinholdshain bei  
Glauchau (Sachsen)

**Wohnort:**  
Rohrbach

### **Etwas genauer hingeschaut**

OK. Also, ich bin der Neue, das neue Gesicht mit Nase, Mund und Ohren und allem anderen, was zu so einem Jugendreferenten noch dazu gehört. Von manchem ist es sogar ein Stückchen mehr.

Ich freue mich sehr auf die am 1. März begonnene Anstellung beim EJW Darmstadt und den damit verbundenen Arbeitsfeldern.

Nach meinem Religionspädagogikstudium in Montzburg absolvierte ich ein Studium der Gemeindepädagogik am pädagogisch-theologischen Institut im Kloster Drübeck (bei Wernigerode). Nach dem erfolgreichen Abschluss im Oktober 2008 habe ich mich auf die Suche nach einer passenden Arbeitsstelle gemacht. Nach mehreren Bewerbungsschreiben folgten schließlich Bewerbungsgespräche, wobei es mich als erstes nach Darmstadt verschlagen hat. Nach kurzer Bedenkzeit wurde ich ein zweites Mal zum erweiterten Bewerbungsgespräch eingeladen. Nach einem weiteren Telefonat mit Stefan Birkner und der damit verbundenen Zusage vom EJW Darmstadt habe ich mich gefreut

und mich für diese herausfordernde und interessante Stelle entschieden.

Ich freue mich auf die Arbeit mit Euch Ehrenamtlichen genau so wie auf die Arbeit mit Euch Jungscharlern, Konfirmanden und Jugendlichen. Natürlich freue ich mich auch auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des EJW Darmstadt und den drei Kirchengemeinden sowie auch die Arbeit mit und im EJW Hessen. An erster Stelle steht das Vertrauen im Umgang miteinander und damit verbunden das gegenseitige Kennenlernen.

### **Wünsche**

Für mein Leben und meine Arbeit ist es mir wichtig, dass beides immer in Verbindung mit dem Evangelium stehen soll. Ich finde in den Worten und Bildern der Bibel Kraft und Stärke für mein Leben und wünsche mir, dass wir gemeinsam auf Entdeckungstour gehen, um herauszufinden, welche Bedeutung die Heilige Schrift und unser Glaube für unser Leben haben kann und vielleicht schon hat.

Ich wünsche mir eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den mir in meinem Arbeits- und Aufgabenfeld begegnenden Menschen.

Ich bitte Gott um seinen Segen für mein neues Arbeitsfeld und für unseren gemeinsamen Weg.

Ich freue mich auf Euch. Be blessed.

*Shalom Euer Hendrik alias Henne*

*Der Anwärterkurs zum Mitarbeiter / Pfadfinderführer im EJW besteht aus zwei jeweils einwöchigen Blöcken und mehreren Abendterminen. Chabeuil steht hierbei für den theologischen Part.*

Nach 12 Stunden Busfahrt sind wir endlich an dem Ort angekommen, von dem wir so viel gehört hatten. Chabeuil. Ein kleines, einsames, sandsteinfarbenes Haus umringt von Bäumen und Wiesen. Wir wussten, dass die legendäre Senfsoße uns dort erwartet; mich persönlich hat eigentlich das ganze Essen nicht sonderlich beeindruckt. Neben vielen Freizeit-Aktivitäten wie Speersport (siehe Foto), Basteln und Volleyball haben wir uns natürlich auch mit Religion beschäftigt.



*Speersport in Chabeuil*

*Bild: Steffen Kapraun*

Die ganze Woche war in zwei Teile gegliedert. Zunächst machten wir einen Schnelldurchlauf durch das Alte Testament, wobei wir die unterschiedlichen Gottesbilder in den Büchern des AT kennenlernten. Wir durch-

wanderten unterschiedlichst gestaltete Stationen, in denen uns mehr oder weniger spielerisch oder entspannt die theologischen Aussagen näher gebracht wurden. Als roter Faden zogen sich die Gespräche in den Kleingruppen durch die Woche, in denen über unsere persönliche Einstellung zu Gott, Jesus und der Welt diskutiert wurde.

Im zweiten Teil der Woche beschäftigten wir uns (passend zu Ostern) mit den letzten

Tagen Jesu. Eine für mich sehr wichtige Erfahrung war der Kreuzweg, in dem wir die letzten Stunden Jesu sehr emotional-intensiv miterleben konnten.

Der letzte Tag war an sich der Schönste. Wir feierten Ostern und saßen bis tief in die Nacht am Lagerfeuer.

Insgesamt eine sehr schöne Woche, eine wertvolle Erfahrung.

So schnell werde ich Chabeuil nicht vergessen.

*Steffen Kapraun*

*Für Ruhe und Besinnlichkeit stand die Ehrenamtlichenfahrt des EJW Darmstadt, die vom 12. - 14. Dezember 2008 einige Mitglieder des EJW Darmstadt in das Haus Heliand führte.*

Es herrschte schon eine gewisse vorweihnachtliche Stimmung, als wir am Ende des letzten Jahres in Richtung Taunus aufbrachen, um im Haus Heliand ein Wochenende in schön entspannter Stimmung zu verbringen. Wir, das waren Tycho, Jonathan, Uwe, Felicitas, Elinor und ich. Wir trafen am Freitagabend in Oberstedten ein, wobei wir uns fast schon besorgt wunderten, wie langsam die eine Hälfte der Truppe scheinbar über die Autobahn „gegrochen“ kam. Nach dem Abendessen begannen wir einen netten kleinen Spieleabend. Nach einem kurzen Quiz machten wir mit einem langen Pantomime-Spiel weiter. Als Höhepunkt des Abends ist der „Special Guest“ zu nennen. Niemand anderes als Sankt Nikolaus erwie uns die Ehre - dachten wir. Jedenfalls konnte einer von uns ihn frühzeitig enttarnen. Es war niemand anderes als Frank Langner. Die Kopfmassagegeräte, die er als Geschenke dabei hatte, besicherten uns den Rest des Abends ein angenehmes Kribbeln in der Kopfhaut sowie ein paar herrlich bescheuerte Momente, denn eine ganze Gruppe jugendlicher und junger Erwachsener mit Antennen auf dem Kopf sieht einfach zum Schießen aus.

Den nächsten Morgen begannen wir einigermaßen frühzeitig, denn wir hatten einen längeren Marsch zur Bushaltestelle vor uns, von wo aus wir zum Seedammbad nach Bad Homburg führen. Der Busfahrer sollte uns im Laufe des Tages übrigens noch einige Male befördern, und ich wurde das Gefühl nicht los, dass eine tiefe Freundschaft zwischen ihm und uns entstanden ist. Jedenfalls war der Vormittag im Seedammbad außeror-

dentlich entspannend. Mit Whirlpools, Kneipp-Becken und einer Rutsche hatten wir unseren Spaß. Danach statteten wir dem Weihnachtsmarkt von Bad Homburg einen Besuch ab. Erwartungsgemäß gab es viel Weihnachtsschnickschnack und natürlich auch ein Tässchen Glühwein. Man ist ja nicht zum Spaß da. In Haus Heliand zurück haben wir nach dem Abendessen eine kleine Pokerpartie veranstaltet. Doch der Tag hatte ziemlich müde gemacht, so dass wir auch recht schnell ins Bett gefallen sind.

Der Sonntagmorgen wurde von keinem speziellen Programmpunkt eingenommen. Wir haben nur noch ausgecheckt und wurden um ein Uhr wieder zurück in den Alltag kutschiert.

Alles in Allem war das Wochenende aber eine schöne ruhig-besinnliche Pause in der stressigen Weihnachtszeit.

*Lukas Jäger*

*Dieser Artikel hat gewonnen. Er wurde im Rahmen eines Autorenduells zwischen Lukas Jäger und Jonathan Klein eingereicht. Beiden Autoren sei an dieser Stelle gedankt für die Einreichung der Artikel.*



*Ehrenamtlichenfahrt Bild: Uwe Zwinger*

2009 feiert das EJW Hessen sein 111 jähriges Bestehen. Über das Jahr verteilt finden mehrere Veranstaltungen diesbezüglich statt. Den Höhepunkt findet das Jubiläumsjahr im September.

Mit dem Motto

### „10 (An) Gebote für 's Leben“

begrüßt das EJW Hessen während seines 111 jährigen Jubiläums seine Gäste. Im Zeitraum vom 21. bis 27. September 2009 wird es in Frankfurts Innenstadt auf dem Roßmarkt/Goetheplatz eine ganz besondere Aktion geben: Die „10 (An) Gebote“.

Aus der Vogelperspektive ein Zeichen, für uns Erdenbewohner ein Sinnes- und Besinnungserlebnis, denn es entsteht ein Kreuz aus (An) Geboten. Zehn Containern finden dazu ihren Platz und bilden dieses Kreuz. Wie die Zahl der Container sicherlich bereits erahnen lässt, symbolisiert jeder Container gleichzeitig eines der „(An) Gebote“.

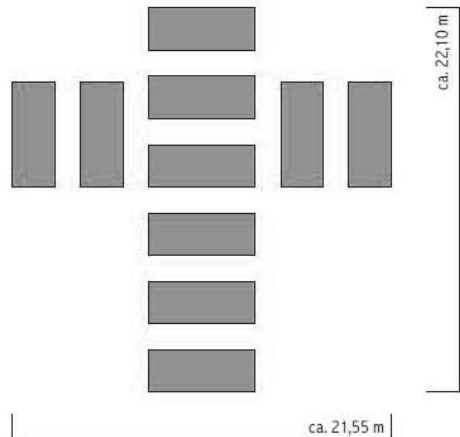
Die gestalterische Umsetzung der Container übernehmen die Ortswerke und die beiden pfadfinderischen Fachgruppen (Heliand Pfadfinderschaft und Heliand Pfadfindereinnenschaft) des EJW. Im Vorfeld entschied bereits das Los, wer sich mit der Umsetzung welchen „(An) Gebotes“ beschäftigen darf.

Uns dem Darmstädter Ortswerk fiel das zweite Gebot zu: „Du sollst den Namen deines Herrn nicht unnützlich nennen.“

Da für die Ausgestaltung der Container jegliche Möglichkeiten offen bleiben, wird es eine reizvolle Aufgabe werden, unseren Gedanken freien Lauf zu lassen. Zeit dazu haben wir uns bereits genommen, denn auf dem anstehenden Mitarbeiterwochenende im Juni werden wir uns damit näher auseinandersetzen und uns gut auf diese Arbeit vorbereiten.

Sie sind natürlich herzlich eingeladen, nicht nur unser fertiges „(An) Gebot“ zu bestaunen, sondern alle 10 „(An) Gebote“ in ihrer Vielfalt zu erleben. Kommen Sie einfach vom 21. bis 27. September 2009 auf dem Roßmarkt in Frankfurt vorbei!

10 Container Kreuzformation 1:200



Damit nicht genug, denn neben den 10 „(An) Geboten“ finden viele weitere Aktionen in dieser Festwoche statt.

Am Freitagabend wird es ein großes Konzert mit vielen Bands für Jugendliche und junge Erwachsene geben.

Am Sonntag den 27. September 2009 von 10 – 16 Uhr wird es für die Jüngeren unter den Gästen noch einmal richtig spannend und sportlich, denn die

„Spanisi“  
„Kinder radeln für Kinder in Guatemala“

2009 feiert das EJW Hessen sein 111 jähriges Bestehen. Über das Jahr verteilt finden mehrere Veranstaltungen diesbezüglich statt. Den Höhepunkt findet das Jubiläumsjahr im September.

ist das Schlagwort des Tages. Wie der Name schon verrät, werden bei dieser Aktion Kinder aus Hessen für Kinder in Guatemala auf ihren Fahrrädern Geld einfahren.

Unterstützt wird mit dieser Sponsorenralley das Projekt PROCEDI in Guatemala. Seit 10 Jahren setzt sich das EJW aktiv für Kinder in einem Elendsviertel von Guatemalas Hauptstadt ein und half bereits, aus einem anfangs reinen Straßenkinder-Projekt in

und ihre Freunde mit ihren Drahteseln bewegen und auf einem Rundkurs um den Roßmarkt ihre Runden drehen.

Dafür brauchen die Kinder und Jugendlichen natürlich „Sponsoren“, die ihnen pro gefahrener Runde (= 1 km) einen bestimmten Betrag für PROCEDI spenden. Sponsor kann jeder sein z.B. Eltern, Großeltern, Kirchenvorsteher, Lehrer, Nachbarn, Geschäfte aus dem Wohnumfeld/Stadtteil und jeder andere Erdenkliche.



Fotomontage Roßmarkt mit Containern Bild: Wikipedia

den letzten Jahren ein Familien- und Bildungszentrum zu machen, in dem die Kinder des Viertels unterrichtet und die Familien betreut werden (siehe Bericht in der Frühjahr 2008 Ausgabe).

Während der Sponsorenralley werden sich jede Menge Jungschar- und Pfadfinderkids

Fühlen Sie sich vielleicht sogar gerade angesprochen? Möchten Sie einen jungen Radler als Sponsor auf seinen Runden unterstützen, kennen aber keinen, der mitfahren möchte? Dann melden Sie sich einfach im Büro des EJW Darmstadt (06151-425481) oder unter [info@ejw-darmstadt.de](mailto:info@ejw-darmstadt.de). Wir vermitteln Sie gerne weiter.

Enden wird die Festwoche mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst am Sonntagabend.

Ich hoffe wir sehen uns bei dem tollen Jubiläum.

Hendrik Lohse

### **Freie Plätze auf Freizeiten**

Es gibt noch vereinzelt freie Plätze auf den folgenden EJW Kinder- und Jungschafreizeiten (8-12 Jahre): Mädchenfreizeit Asche (Nr. 12), Blaubeuren (Nr. 14), Knüllhouse (Nr. 15) und Vermold (Nr. 16). Alle anderen Jungen-, Teenager- und Jugendfreizeiten sind bereits ausgebucht. Anmeldung ist möglich mit den Anmeldekarten im Freizeitenprospekt und unter [www.ejw.de](http://www.ejw.de)

### **„Harry Potter und das Geheimnis von Hogwarts“ 15. - 17. Mai 2009 Jungschafwochenende**

Gemeinsam mit dem EJW Frankfurt veranstaltet das EJW Darmstadt ein Jungschafwochenende im Haus Heliand. Vom 15. - 17. Mai 2009 sind alle Kinder im Alter zwischen 7-12 Jahren eingeladen, mit Harry Potter und seinen Freunden spannende Abenteuer zu erleben. Anmeldeflyer liegen in den Gemeinden aus. Weitere Informationen gibt es unter [www.ejw-darmstadt.de](http://www.ejw-darmstadt.de)

### **Abschied von Wolfgang Boldt**

Nach fast 20 Jahren erfolgreichem Lenken und Leitens des EJW Hessens hat Wolfgang Boldt Ende April das EJW verlassen und eine neue Arbeitsstelle angetreten. Der Vorstand des EJW Darmstadt möchte ihm für sein enormes Engagement (zuletzt bei unserer Darmstädter Stellenausschreibung) und die tolle gemeinsame Zeit danken und ihm für seinen weiteren beruflichen Werdegang alles Gute und Gottes Segen wünschen.

### **Einführungsgottesdienste für Hendrik Lohse**

Jede unserer drei Gemeinden möchte unseren neuen Hauptamtlichen ihren Gemeindemitgliedern vorstellen und ihn in die Arbeit einführen. Deshalb fand bereits und findet noch an den folgenden Terminen jeweils ein Gottesdienst statt, zu denen Sie recht herzlich eingeladen sind.

29. März 2009 - Ev. Kirche Traisa

7. Juni 2009, 10 Uhr - Paulusgemeinde

28. Juni 2009, 10.30 Uhr - Thomasgemeinde

Herausgeber: Evangelisches Jugendwerk Darmstadt e.V.  
Vi.S.d.P.: Stefan Birkner, Landskronstr. 82, 64285 Darmstadt  
Redaktion: Uwe Zwinger

Layout: Uwe Zwinger      Fertigstellung: 22. April 2009

Kontaktadresse: Büro des EJW Darmstadt, Hoffmannstraße 61, 64285 Darmstadt  
Tel./Fax.: 06151/425481, [info@ejw-darmstadt.de](mailto:info@ejw-darmstadt.de)

Bankverbindung: Kontonr. 000 400 1966 bei der EKK Frankfurt; BLZ 500 605 00

Alle Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23. August 2009

Titelbild: Filsumer Leuchtturm (Foto: Uwe Zwinger)

**Paulus-  
Gemeinde**

- Café Kränzchen** Fr 18<sup>00</sup>-20<sup>00</sup>  
Caféteam  
Info bei Anke Schuhardt (☎ 425201)
- Mitarbeiterrunde** einmal im Monat  
Hendrik Lohse (☎ 425481)
- Pfadfinder-Meute für ab 11jährige** Mo 17<sup>30</sup>-19<sup>00</sup>  
Matthias Einecke, Philipp Esmek,  
Jonas Ollog und Alexander Schorn  
(☎ 3684681)
- Pfadfinder-Späher für 12-16jährige** Mi 17<sup>30</sup>-19<sup>00</sup>  
Joachim Schlüter, Felix Walter  
und Oliver Valler (☎ 48670)
- Pfadfinder-Runde für ab 17jährige** Do 18<sup>30</sup>-20<sup>00</sup>  
Uwe Zwinger (☎ 1598891)

**Thomas-  
Gemeinde**

- Mädchentreff** Di 17<sup>15</sup>-18<sup>30</sup>  
Lea Wiegand, Karen Lehmann  
und Sonja Kaiser (☎ 783130)

**Gemeinde  
Traisa**

- Powerpoint für 9-12jährige** Fr 15<sup>45</sup>-17<sup>00</sup>  
Felicitas Sorg, Jonathan Klein,  
Lukas Jäger, Tycho Groche und  
Elinor Plößer (☎ 1526493)
- Chill-Out Café für ab 15jährige** Do 19<sup>00</sup>-21<sup>00</sup>  
Caféteam  
Info bei Elinor Plößer (☎ 1526493)
- Anwärtertreffen** einmal im Monat

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an unser Büro (06151) 425481,  
info@ejw-darmstadt.de oder schauen Sie im Internet unter [www.ejw-darmstadt.de](http://www.ejw-darmstadt.de)